

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Frithjof Kühn
Kreishaus

04.02.2009

53721 Siegburg

nachrichtlich:
SPD-Kreistagsfraktion
FDP-Kreistagsfraktion

Vorschlagsliste zum Konjunkturpaket II

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Kreistagsfraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen legen zur Beratung im Bau- und Vergabeausschuss folgende Vorschlagsliste zum Konjunkturpaket II - ca. 10,5 Mio € - vor:

- Berufskolleg Bonn-Duisdorf, Dachsanierung, Fenstererneuerung, Kostenschätzung lt. Gutachten 2,7 Mio. €
- Berufskolleg Siegburg, Dämmung Dächer, Fenstererneuerung, Kostenschätzung lt. Gutachten 1,7 Mio. €
- Berufskolleg Hennef Dämmung Kellerdecke, Fassade Turnhalle, Kostenschätzung 500.000 €
- Berufskolleg Troisdorf, Beleuchtung, Kostenschätzung 460.000 €
- Förderschule Königswinter, Umsetzung des Wärmeversorgungskonzeptes (Heizungsanlage Holzpellets, Solarthermie, Geothermie), Kostenschätzung lt. Energiegutachten 250.000 €
- Förderschule Windeck; Außenwand Altbau u. Turnhalle (Kostenschätzung 100.000 €)
- Kindergärten (pauschal 500.000 €) auf Antrag Träger
- Kreishaus, Lüftungsanlage (Kostenschätzung 2,8 Mio. €)
Umsetzung des Wärmeversorgungskonzeptes, Heizungsanlage, Blockheizkraftwerk (Kostenschätzung 1,25 Mio. €)
Kreishaus, Flachdachsanierung (Kostenschätzung lt. Energiegutachten 2 Mio. € für alle Dächer Kreishaus)

Begründung:

Es handelt sich bei der Vorschlagsliste durchgängig um solche Maßnahmen, mit denen Energie eingespart werden kann und die so nicht nur jetzt als Konjunkturanreiz wirken können, sondern dem Kreis und den Bürgerinnen und Bürgern damit in der Zukunft auch

Einsparungen bei den Energiekosten ermöglichen und auch die Umwelt schonen. Die Fraktionen von CDU und Grünen haben in den letzten beiden Jahren umfangreiche Prüfungen und Vorarbeiten für Energieeinsparungen an kreiseigenen Gebäuden veranlasst, die nach unseren Vorstellungen durch die zusätzlichen Mittel in dieses Haushaltsjahr vorgezogen werden können. Aus unserer Sicht entsprechen alle aufgeführten Maßnahmen den Förderkriterien. Letzte Klärungen muss die Verwaltung mit den kommunalen Spitzenverbänden vornehmen, dann ist der Kreis mit diesen Projekten sehr schnell am Start – für die Konjunktur, die Umwelt und für nachhaltige Projekte, die immer direkt den Menschen nützen, die in diesen Gebäuden lernen und arbeiten.

Mit freundlichem Gruß

gez. Dieter Heuel

gez. Horst Becker

f.d.R.

Ulla Breitbach